



Münster BV Ost

V/0093/2024

Anfrage an die Verwaltung

„Kleinräumige Bevölkerungsprognose 2022-2033“

Woraus resultieren die signifikanten Unterschiede der KBP 2019-2030 (V/0549/2021) Und der KBP 2022-2033 (V/0093/2024) für den Bezirk Ost (Mauritz-Ost/Gelmer/Handorf)?

Welche Einflüsse haben diese Veränderungen?

Welche Massnahmen werden daraus gezogen?

---

Begründung:

Münster wächst, aber deutlich langsamer. Die Kleinräumige Bevölkerungsprognose 2019-2030 zeigte, dass Münster um ca. 2000 Einwohner jedes Jahr auf über 330.000 bis Ende 2030 wachsen sollte. Die neue Prognose zeigt ein Wachstum von lediglich 1270 pro Jahr. Das ist ein Rückgang um fast 30% .

In der letzten Vorschau gehörte die BV Ost gehört zu dem am Stärksten wachsenden Stadtteilen nach dem Stadtteil Südost.

Bis zum Jahr 2030 sollten ca. 25.000 Menschen in Münsters Osten wohnen.

Handorf sollte um 15 % wachsen, neue Analyse: 3,1, %

In Gelmer verringert sich die Einwohnerzahl um 4,7%. Die letzte Prognose ging von 4,4 % Reduzierung aus.

Für Mauritz wurde ein Wachstum von 8,1% vorausgesagt. Jetzt geht man von +0,2% aus.

Nach der neuen Prognose bleibt es bei 23.000 Einwohnern, also kein Wachstum.

Die Ergebnisse der KBP dienen als Grundlage für die mittelfristige Infrastrukturplanung: z.B. Bedarfsplanung für Kindertageseinrichtungen, Jugendhilfeplanung, Schulentwicklungsplanung, Pflege- und Altenhilfeplanung und Sportstättenentwicklungsplanung. Ebenso werden die Ergebnisse als "Frühwarnsystem" für die Herausforderungen des demografischen Wandels auf Quartiersebene genutzt.

Wir bitten um eine Detailanalyse in Präsenz im Rahmen der nächsten Sitzung, wie die signifikanten Veränderungen in der BV Ost zu erklären sind und welche Folgen es für den Stadtbezirk Ost hat.

Gez. Monika Pander